

Technisches Merkblatt

COMBIFLEX®-EL

Art.-Nr. 2 05035

Zweikomponentige, kunststoffmodifizierte Bitumen-Dickbeschichtung (Ausführung nach DIN 18195)



Eigenschaften:

- 2-komponentig
- kationisch
- kurzfristig regenfest
- Vernetzung durch Reaktion und weitgehend unabhängig von der Lufttemperatur
- gute Haftung auf matt feuchten und trockenen Untergründen
- ohne Voranstrich verarbeitbar
- naht-, fugenlose, flexible, rissüberbrückende Abdichtung
- geeignet für alle bauüblichen Untergründe
- umweltgerecht
- chromat- und zementfreie Pulverkomponente
- leichte, wirtschaftliche Verarbeitung
- spachtelbar
- geringer Flächenverbrauch
- geprüft nach DIN 18195-2

Einsatzgebiete:

Außenabdichtung von Bauwerken im Erdreich und Abdichtung unter Estrichen gegen:

- Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser nach DIN 18195 - Teil 4
- Nichtdrückendes Wasser - mäßige Beanspruchung nach DIN 18195 - Teil 5
- Aufstauendes Sickerwasser nach DIN 18195 - Teil 6

Technische Daten:

Basis:	2-komponentige, kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung
Verarbeitungs-/ Untergrundtemp.:	+ 5° C bis + 30° C
Untergrund:	Mauerwerk, Beton, Putz
Untergrund- beschaffenheit:	ebenflächlich, frei von offenen Fugen, Ausbrüchen usw., trocken bis feucht, öl-, fett-, frost- und staubfrei, tragfähig
Verarbeitungszeit:	ca. 45 – 60 Minuten
Rissüberbrückung:	> 2 mm
Materialbedarf/Trockenschichtdicke:	
• Bodenfeuchtigkeit, nichtstauendes Sickerwasser	3,75 l/m ² – ca. 3,0 mm
• stauendes Sickerwasser, Druckwasser	5,00 l/m ² – ca. 4,0 mm
Der Materialmehrerbrauch bei Unebenheiten des Untergrundes ist nicht berücksichtigt.	
Lieferform:	22 l Kombigebinde
Lagerung:	frostfrei, 6 Monate im original verschlossenen Gebinde, angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen
Reinigungsmittel:	Werkzeuge sofort mit Wasser abspülen oder mit ASO-Kaltreiniger säubern. Aufgetrocknetes Material ist nur schwer entfernbar.

Untergrund:

Der Untergrund muss frostfrei, fest, eben, frei von Nestern und klaffenden Rissen, Graten und frei von schädlichen Verunreinigungen sein. Nicht verschlossene Vertiefungen größer 5 mm, wie beispielsweise Mörteltaschen, offene Stoß- und Lagerfugen, sind mit geeignetem Mörtel zu schließen. Oberflächen von Mauerwerk nach DIN 1053-1 oder von haufwerksporigen Baustoffen, offene Stoßfugen

COMBIFLEX®-EL

bis 5 mm Oberflächenprofilierung bzw. Unebenheiten von Steinen (z. B. Putzrillen bei Ziegeln oder Schwerbetonsteinen) müssen egalisiert werden. Kanten müssen gefast und Kehlen sollten gerundet sein.

Verarbeitungshinweise:

Wand-/Bodenanschlüsse:

Ein Dichtband*) mit AQUAFIN-2K**) verkleben und seitlich einarbeiten. Alternativ mit AQUAFIN-1K vorschlämmen. Frisch in frisch eine Hohlkehle aus ASOCRETRN bzw. Zementmörtel (MG III) unter Zugabe von ASOPLAST-MZ mit mind. 4 cm Schenkellänge einbauen. Nach Aushärtung in diesem Bereich einschl. Sohlenstirnseite mit AQUAFIN-1K überarbeiten.

Gebäudetrennfugen bei durchgehender Bodenplatte:

Ein Dichtband*) mit AQUAFIN-2K**) verkleben und seitlich einarbeiten.

*) Geeignete Dichtbänder sind: ASO-Dichtband-2000-S/ADF-Fugenband/ ADF-Hohlkehlblend

**) Zum Kleben der Dichtbänder AQUAFIN-2K oder AQUAFIN-2K/M nur mit der Hälfte der Dispersion anmischen. Die erforderliche, spachtelbare Konsistenz durch Wasserzugabe einstellen. AQUAFIN-2K oder AQUAFIN-2K/M mit einer 4er Zahnung auftragen, das Dichtband eindrücken und überspachteln.

Verarbeitung:

Die A-Komponente von COMBIFLEX-EL mit einem langsam laufenden Rührwerk (ca. 300 U/Min.) gründlich aufrühren. Anschließend wird die A-Komponente auf die Pulverkomponente gegeben und intensiv vermischt, bis eine homogene, klumpenfreie Masse entsteht.

Nach DIN 18195- Teil 4:

COMBIFLEX-EL mit einer Glättkelle in mind. 2 Arbeitsgängen auftragen. Zur Erreichung einer gleichmäßigen Schichtdicke idealerweise mit einer Zahnkelle entsprechender Größe aufkämmen und mit der glatten Seite der Zahnkelle eine geschlossene Oberfläche bilden. Die Verarbeitung erfolgt frisch in frisch. Die Trockenschichtdicke muss mind. 3 mm betragen. Auf die frische COMBIFLEX-EL-Abdichtungsschicht das ASO-Systemvlies-02

ohne Überlappung auflegen und mittels Glättkelle oder Teerbesen glattstreifen.

Nach DIN 18195- Teil 6:

COMBIFLEX-C2 mit einer Glättkelle in mind. 2 Arbeitsgängen auftragen. Auf die frische erste Abdichtungsschicht die ASO-Verstärkungseinlage auflegen. Vor dem zweiten Auftrag muss der erste Auftrag soweit durchgetrocknet sein, dass durch den folgenden Auftrag eine Beschädigung auszuschließen ist. Die Trockenschichtdicke muss mind. 4 mm betragen. Auf die frische COMBIFLEX-EL-Abdichtungsschicht das ASO-Systemvlies-02 ohne Überlappung auflegen und mittels Glättkelle oder Teerbesen glattstreifen.

Überprüfung der Abdichtung:

Die Schichtdickenkontrolle erfolgt im frischen Zustand durch das Messen der Naßschichtdicke (mind. 20 Messungen je Ausführungsobjekt bzw. mind. 20 Messungen je 100 m). Die Verteilung der Messpunkte sollte diagonal erfolgen. Je nach baulichen Gegebenheiten ist die Messpunktdichte, z. B. im Bereich von Durchdringungen, Übergängen, Anschlüssen zu erhöhen. Bei zwei Aufträgen mit der ASO-Verstärkungseinlage sind beide Schichtdicken gesondert zu kontrollieren. Die Überprüfung der Durchtrocknung erfolgt an einer Referenzprobe zerstörend mittels Keilschnittverfahren. Die Referenzprobe besteht aus dem an dem Objekt vorhandenen Untergrund (z. B. Mauerstein), der in der Baugrube gelagert wird. Für nachträgliche Prüfungen an dem Objekt kann die Trockenschichtdicke durch das Keilschnittverfahren festgestellt werden. Bei Abdichtung nach DIN 18195-Teil 6 sind die Schichtdickenkontrollen zu dokumentieren.

Drain- und Schutzplatten:

Abdichtungen vor starker Sonneneinstrahlung und vor mechanischen Beschädigungen durch geeignete Schutzmaßnahmen bzw. -schichten z. B. durch ASO-Systemvlies-02 und INA Schutz- und Drainelement schützen. Bei der Anfüllung von bindigem Boden das INA Schutz- und Drainelement mit COMBIDIC-1K verkleben. Schutzschichten dürfen keinen punkt bzw. linienartigen Druck auf die Abdichtung ausüben. Noppenbahnen und wellenförmige

Schutzplatten sind daher nicht geeignet. Die Drainung erfolgt nach DIN 4095. Geschlossenzellige Schutz- und Drainplatten (Perimeterdämmung) mit COMBIDIC-2K verkleben.

Hinweise:

- ☞ Negativer Wasserdruck kann von bituminösen Abdichtungen nicht aufgenommen werden. In den Bereichen, in denen dies zu erwarten ist, muss vorher mit AQUAFIN-1K abgedichtet werden.
- ☞ Auch Mauerwerkskronen und offene Fensterbrüstungen vor eindringendem Wasser schützen.
- ☞ Die vorgegebene Mindestschichtdicke darf an keiner Stelle unterschritten werden!
- ☞ Die erforderliche Nassschichtdicke darf an keiner Stelle um mehr als 100% überschritten werden.
- ☞ Entsprechend den anerkannten Regeln der Technik unter den aufgehenden Wänden und auf der Sohle eine Abdichtung mit AQUAFIN-2K oder AQUAFIN-2K/M vornehmen.
- ☞ Ausführungsbeispiele Rohrdurchführung, Fundament und Sockelbereich beachten.
- ☞ COMBIFLEX-EL vor starker Sonnenbestrahlung schützen!
- ☞ Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von COMBIFLEX-EL schützen.
- ☞ Die Baugrube VOB-gerecht verfüllen.

Dieses Technische Merkblatt ist auf Basis der Kellerabdichtung mit KMB nach DIN 18195, Teil 4 und Teil 6 erstellt. Auf Anforderung stellen wir Ihnen gerne das Technische Merkblatt gemäß unseren Werksvorschriften zur Verfügung.

Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: BBP 10